

Ortsbeirat Allendorf

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Braungart
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 08.11.2010

Niederschrift

zur 31. Sitzung des Ortsbeirates Allendorf
am Dienstag, dem 02.11.2010,
im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle, Mehrzweckhalle,
Untergasse 34, 35398 Gießen-Allendorf.
Sitzungsdauer: 20:00 - 20:40 Uhr

Teilnehmer/-innen:

Herr Thomas Euler	SPD	
Herr Tobias Blöcher	SPD	
Frau Ellen Volk	SPD	
Herr Hans Wagner	SPD	
Herr Prof. Dr. Franz-Josef Bockisch	CDU	
Herr Jörg Schreiber	CDU	(ab 20:10 Uhr)
Herr Manfred Becker	FW	
Herr Hans Heller	FW	
Herr Prof. Dr. Jörg Steinbach	Bündnis 90/Die Grünen	

Vom Magistrat:

Herr Wolfgang Sahmland	Stadtrat
------------------------	----------

Entschuldigt:

Frau Gerda Weigel-Greilich	Bürgermeisterin
Herr Alfons Buchholz	Stadtverordneter
Herr Prof. Dr. Klaus Kramer	Stadtverordneter

Ortsvorsteher Euler eröffnet die 31. Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Da die Niederschrift der 30. Sitzung des Ortsbeirates am 19.10.2010 den Mitgliedern zu Beginn der Sitzung vorgelegt wurde, schlägt Ortsvorsteher Euler vor, über diese ebenfalls unter TOP 2 „Genehmigung der Niederschriften“ abzustimmen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschriften der 28. Sitzung des Ortsbeirates vom 07.09.2010, der 29. Sitzung (Sondersitzung) vom 05.10.2010 und der 30. Sitzung (Sondersitzung) vom 19.10.2010
3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
4. Erhöhung der Mindestwassermenge am Kleebachwehr; OBR/3374/2010
Antrag der SPD-Fraktion vom 12.10.2010
5. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2011 STV/3291/2010
- Antrag des Magistrats vom 08.09.2010 -
- 5.1. Beratung des Entwurfes zum Haushaltsplan der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2011; (Anträge sind zu Beginn der Sitzung schriftlich einzureichen)
6. Mitteilungen und Anfragen
7. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Wird zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

2. **Genehmigung der Niederschriften der 28. Sitzung des Ortsbeirates vom 07.09.2010, der 29. Sitzung (Sondersitzung) vom 05.10.2010 und der 30. Sitzung (Sondersitzung) vom 19.10.2010**

Die vg. Niederschriften werden in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

Nach kurzer Beratung zum Protokoll der 30. Sitzung (Sondersitzung) zum Thema „Ortserweiterung Allendorf“ merkt Herr Heller an, dass er sich bei der Verbindung zwischen dem Neubaugebiet und dem Ehramer Weg insbesondere für die Schaffung einer 3. Zu- und Abfahrtsmöglichkeit am Wasserhaus ausspreche und deshalb zur nächsten Ortsbeiratssitzung einen Antrag dahingehend stellen werde.

3. **Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**

3.1 **Noch nicht beantwortete Anträge/Anmerkungen**

- **Aufstellen der Kalksandsteine und der Brückenbalken der alten Kleebachbrücke als Denkmal;**

Anfrage des Ortsvorstehers in der 22. Sitzung am 08.09.2009 zum Schreiben des Magistrats vom 15.06.2009, OBR/2364/2009

Ortsvorsteher Euler erinnert an den Besichtigungstermin, der für nach den Herbstferien geplant war.

- **Informationen zu Grundstücksangelegenheiten;**
Anregung des Ortsvorstehers in der 23. Sitzung des Ortsbeirates am 10.11.2009, TOP 9
- **Entschärfung der Verkehrssituation am Ende der Triebstraße;**
Antrag der SPD-Fraktion vom 22.01.2010

- **Neuer Standort Altglascontainer/Wasserhochbehälter**

- **Hochwasserproblematik**

Herr Becker erinnert daran, dass über die Angelegenheit in der nächsten Sitzung am 23.11.2010 im nichtöffentlichen Teil beraten werden soll. Herr Stadtrat Rausch wird gebeten, seine Antworten rechtzeitig vorzulegen.

- **Tempo 30km/h Beschilderung im Bereich der Friedhofstraße;**
Antrag der SPD-Fraktion vom 11.05.2010, OBR/3149/2010

- **Bessere Internetstrukturen im Stadtteil Allendorf;**
Antrag der SPD-Fraktion vom 30.04.2010, OBR/3148/2010

Ortsvorsteher Euler teilt hierzu kurz mit, dass nach Information von Herrn Stadtrat Scherer nun ein Termin bei den Stadtwerken – ohne die Ortsvorsteher aus den Stadtteilen - stattfinden solle.
- **Perspektiven für die Freigabe der ehem. Kreisabfalldeponie für die Bevölkerung;**
Antrag der SPD-Fraktion vom 10.08.2010, OBR/3273/2010

Ortsvorsteher Euler verweist hierzu auf eine Zwischennachricht des Magistrats wonach eine Stellungnahme des Landkreises noch ausstehe.
- **Wassergebundene Befestigung zweier Feldwege zur Vorbereitung des Rundwanderweges;**
Antrag der SPD-Fraktion vom 10.08.2010, OBR/3274/2010

3.2 Beantwortete Anträge

- **Fahrbahnbeschriftung zur Erkennung einer „Spielstraße“;**
Schreiben des Magistrats vom 22.09.2010 zum Antrag der SPD-Fraktion vom 07.04.2010, OBR/3011/2010
- **Temporäre Unterstützung der Stadteilarbeiter;**
Schreiben des Magistrats vom 02.11.2010 zum Antrag der SPD-Fraktion vom 18.08.2010, OBR/3275/2010
- **Prüfung einer verbesserten Pflege der Sträucher und Gehölze zur Freihaltung an den Gehwegen im Bereich Ehremer Weg / Am Kasimir;**
Schreiben des Magistrats vom 10.09.2010 zum Antrag der CDU-Fraktion vom 19.06.2010, OBR/3154/2010

4. **Erhöhung der Mindestwassermenge am Kleebachwehr; OBR/3374/2010** **Antrag der SPD-Fraktion vom 12.10.2010**

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten über die zuständige obere Wasserbehörde zu erreichen, dass die Mindestwassermenge für den Hauptarm des Kleebaches an der Wehranlage deutlich erhöht wird.

Der Ortsvorsteher wird gebeten, zur Vermittlung zwischen den verschiedenen Nutzungsinteressen einen „runden Tisch“ einzuberufen.

Begründung:

Vor einiger Zeit wurde der Mühlgraben vom Wasserrechtinhaber ausgebaggert, um eine deutliche Wasserzufuhr zur Mittelsorger Mühle sicher zu stellen, um u. a. elektrischen Strom zu erzeugen. Während niederschlagsarmer Zeit floss jedoch sehr viel Wasser des Kleebachs vom Wehr ab in den Mühlgraben und nur sehr wenig bis gar nichts in den Kleebach selbst. Im Kleebachunterlauf ab dem Wehr standen nur noch Pfützen. Durch den Trockenfall des Kleebachs wird die Nahrungsgrundlage für Fische, Vögel, Amphibien, d. h. im Wasser lebende Kleintiere und Pflanzen, vernichtet und es kann mitunter Jahre dauern, bis dieser Zustand sich wieder normalisiert. Die Fische (die vom örtlichen Angelverein auf dessen Kosten eingesetzt wurden) verenden oder sie wandern ab bzw. wachsen schlecht auf, weil die Nahrung fehlt. Außerdem kann durch sinkende Wasserstände Fischlaich vernichtet werden. Durch ein Gespräch mit dem Wasserrechtinhabers und einem Beschluss des Ortsbeirates wurde die Zuflussreglung zum Mühlgraben erneuert, so dass diese besser zu steuern ist. Allerdings kam es im Spätsommer 2010 wieder zu Problemen, so dass sich der Angelverein an die Wasserbehörden richtete. Nach unseren Recherchen beträgt die Mindestwassermenge für den Kleebach 10 Liter pro Sekunde (das ist lediglich 1 Wassereimer pro Sekunde). Es kann nicht sein, dass die Natur die Fische im Hauptarm des Kleebaches kommerziellen Interessen untergeordnet wird. Deshalb fordern wir die Erhöhung der Mindestwassermenge für den Hauptarm des Kleebaches ab dem Kleebachwehr. In dieser Frage sollte eine Vermittlung herbeigeführt werden.

Diskussion:

Nachdem Herr Wagner den Antrag verliest erklärt Ortsvorsteher Euler, dass er im Internet recherchiert habe und einen Aufsatz über „alte Wasserrechte“ gefunden habe und gibt dieses zu Protokoll. Nach seiner Information soll Mitte November ein Termin mit der Oberen Wasserbehörde stattfinden, an dem Ortsvorsteher Euler gerne teilnehmen möchte. Dies wird von Seiten des Ortsbeirates befürwortet. Er bittet die Schriftführerin, dies so weiterzugeben.

Herr Prof. Dr. Bockisch bittet darum, in der Begründung des Antrages noch den Tierschutzaspekt zu erwähnen.

Nach kurzer Beratung, in der Herr Becker sich positiv zu dem Treffen des ´runden Tisches´ äußert, wirft Herr Wagner die Frage auf, ob das Ausbaggern des Mühlgrabens durch den Eigentümer überhaupt zulässig war.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen

5. **Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2011
- Antrag des Magistrats vom 08.09.2010 -**

STV/3291/2010

Antrag:

1. „Die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung 2011 wird gemäß §§ 114a ff. HGO beschlossen. Der Haushalt, der aus Gesamthaushalt, Teilhaushalten und Stellenplan besteht, schließt

im Ergebnishaushalt
im ordentlichen Ergebnis
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf 151.872.776,00 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 189.307.731,00 €
im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf 0,00 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 0,00 €
mit einem Fehlbedarf von 37.434.955,00 €
im Finanzhaushalt
mit dem Saldo aus den Einzahlungen und
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
auf - 30.479.790,00 €

und dem Gesamtbetrag der
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 19.366.030,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 34.356.741,00 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 23.375.711,00 €
Auszahlungen auf Finanzierungstätigkeit auf 23.020.000,00 €
mit einem Finanzmittelfehlbedarf von 45.114.790,00 €
ab.
2. Das dem Haushaltsplan 2011 beigefügte Investitionsprogramm gemäß § 114h III HGO wird beschlossen.
3. Die im Haushaltsplan 2011 enthaltene Ergebnis- und Finanzplanung gemäß § 114h I HGO wird zur Kenntnis genommen.“

Begründung:

Gemäß §§ 114d i. V. m. § 97 I HGO stellt der Magistrat den Entwurf der Haushaltssatzung fest und legt ihn der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Die von den einzelnen Dezernenten bzw. Ämtern eingereichten Mittelanmeldungen wurden auf die Beachtung der Grundsätze nach der Gemeindeverfassung geprüft im Magistrat beraten. Die sich daraus ergebenden Festsetzungen für die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan wurden festgestellt.

Nach der Beschlussfassung des Haushalts 2011 durch die Stadtverordneten und nach erfolgter Beschlussfassung über die Änderungsanträge, bitten wir der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2011 zuzustimmen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

**5.1. Beratung des Entwurfes zum Haushaltsplan der
Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2011;
(Anträge sind zu Beginn der Sitzung schriftlich einzureichen)**

Herr Becker teilt mit, dass er keinen Antrag, sondern nur eine Stellungnahme der FW-Fraktion zum Entwurf des Haushaltsplanes 2011 vorzulegen habe, die er dem Protokoll als Anlage beifügt.

Nach Verlesen dieser und kurzer Diskussion, stellt Ortsvorsteher Euler fest, dass keine Änderungsanträge vorgelegt wurden und der Ortsbeirat zum Entwurf des Haushaltsplanes 2011 gehört wurde.

6. Mitteilungen und Anfragen

• **Verschiedene Termine**

Ortsvorsteher Euler weist auf folgende Termine hin:

- Kranzniederlegung zum Volkstrauertag am 14.11.2010 um 9:30 Uhr.
- Gemeinsame Gedenkstunde am Totensonntag am 21.11.2010 um 14:00 Uhr in der Friedhofskapelle.
- Apfelsaftvermarktungstag (Apfelsaftverkauf) der IJB am 08.11.2010 um 13.00 Uhr vor der Gießener Stadtverwaltung.

• **Lärmbelästigung Flugplatz Lützellinden**

Erneut gab es zahlreiche Beschwerden wg. der Lärmbelästigungen durch die Fallschirmspringer des Sonderlandeplatzes Lützellinden, so Euler.

Er äußert seine Verärgerung darüber, dass die Fallschirmspringer sogar in eine Kranich-Formation gesprungen seien und die Vögel auseinandergetrieben haben. Eine gewisse Rücksichtnahme halte er hier für wünschenswert.

An der weiteren Beratung beteiligen sich Herr Becker, Herr Blöcher und Herr Wagner der ergänzt, dass wieder verstärkt über Allendorf geflogen werde.

Abschließend wird festgehalten, dass der Ortsbeirat über die Genehmigungssituation und Überflugsituation konkret informiert werden möchte (was ist genehmigt, welche Zeiten usw).

- **Vandalismus am oberen Gallichten**

Herr Heller teilt mit, dass auf dem Parkplatz am oberen Gallichten wieder massiv Autos beschädigt wurden.

- **Quadfahrer im Feld**

Herr Becker macht darauf aufmerksam, dass die Belästigungen durch die Quadfahrer, die in den Abendstunden quer durch die Äcker und Felder fahren, in letzter Zeit wieder zunehmen. Er bittet das Ordnungsamt, sich der Sache anzunehmen.

- **Illegale Entsorgung von Bauschutt**

Weiter erklärt Herr Becker, dass der dem Umweltamt bekannte Grundstückseigentümer an der Gemarkungsgrenze zwischen Allendorf und Münchholzhäusern wieder Bauschutt entsorge.

7. Bürgerfragestunde

Keine Wortmeldungen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ortsvorsteher die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste reguläre Sitzung des Ortsbeirates findet am Dienstag, 25. Januar 2010 um 20:00 Uhr, statt.

Antragsschluss bei dem Ortsvorsteher ist Sonntag, 18. Januar 2010, 8:00 Uhr.

An die bereits geplante Sondersitzung des Ortsbeirates Allendorf zum Thema „Aufstellungsbeschluss Ortserweiterung Allendorf/Lahn“ am Dienstag, 23.11.2010, 19:30 Uhr, wird erinnert.

gez.

Thomas Euler
Ortsvorsteher

gez.

Kerstin Braungart
Schriftführerin